


<b>TOP3: Aufstockung in der Conrad-Hist-Straße, Wiedervorlage</b>		<b>17.09.2025</b>
<b>VORSTELLUNG DURCH DIE BGS <input type="checkbox"/></b>		
<b>STELLUNGNAHME DES GESTALTUNGSBEIRATES <input checked="" type="checkbox"/></b>		
<b>Status</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
<b>Verantwortlich Baugenossenschaft</b>		
		
<b><u>Lage</u></b>	Conrad-Hist-Straße 3-23a; Speyer West	
<b><u>Kurzbeschreibung der Maßnahme</u></b>	Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Aufstockung	
<b><u>Ausgangssituation, heutige Nutzung</u></b>	Bereits vorhandene Wohnung sind vermietet	

### **Stellungnahme des Gestaltungsbeirats:**

Die Baugenossenschaft Speyer (GBS) plant als Teil des fortlaufenden Sanierungsprogramms die energetische Erneuerung und Modernisierung der Gebäude in der Conrad-Hist-Straße 3-23a.

Das Projekt wurde am 19.03. und am 20.11.2024 im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Offen geblieben war die Darstellung der Fassadengestaltung, die den Anspruch erfüllen soll, die neu proportionierten und energetisch sanierten Baukörper im Quartier qualitativ einzubinden.

Die aktuelle Präsentation zeigt eine Putzfassade, die sich angemessen in das städtebauliche Umfeld einfügt. Über Putzstrukturen und Gesimsprofil werden Differenzierungen erreicht, die die Aufstockung als oberen Fassadenanschluss absetzen, dabei aber subtil bleiben. Hauseingang und Vertikalerschließung werden durch ein „Gewändeprofil“ angemessen gerahmt und verklammern übergreifend Sockel, Fläche und Abschluss. Die Gestaltung der Balkone auf der Gartenseite greift die Füllelemente dieses Gestaltelements in den Balkonbrüstungen nochmals auf. Eine gut bedachte Wahl der „warmen Farbtöne“ kann die Gestaltung abrunden.

Bereits in der Sitzung am 20.11.24 wurde eine Freianlagenplanung vorgelegt, aus der sich ein Mehrwert für das Quartier durch Aufwertung des Straßenraumes mit straßenraumprägenden Baumpflanzungen und die Inwertsetzung der neugestalteten Gebäudevorzonen ergibt. Im Innenbereich sind neben Mietergärten auch Gemeinschaftsbereiche geplant. Die Planung wurde weiter ausgearbeitet und der gebäudenaher Bereich ist für eine Umsetzung im 1. Bauabschnitt vorgesehen. Dies begrüßt der Beirat.

Der Beirat regt an, bei einer Fortsetzung des Projektes „Aufstockung“ die Wohngrundrisse in den oberen Geschossen zu variieren, um mit einem differenzierten Angebot auch eine Mischung der Bewohnerstruktur zu erreichen.

Der Beirat wünscht dem Vorhabensträger und dem Bauvorhaben eine erfolgreiche Realisierung.